

Filmreihe

KRISEN UND HANDLUNGSSPIELRÄUME

Der Fachbereich Soziale Arbeit lädt Studierende, Lehrende und Mitarbeiter_innen zu einer Filmreihe ein, um die Hochschule wieder stärker zu einem Ort des Austauschs und der Begegnung zu machen.

Gemeinsam wollen wir bei Kaffee, Tee und Gebäck thematisch ausgewählte Filme schauen und darüber ins Gespräch kommen. Die Filmreihe dreht sich um Fragen des Umgangs mit Krisen, handelt von Verantwortung und der Suche nach Handlungsspielräumen. Die Filmnachmittage beginnen jeweils mit einer thematischen Einführung. Im Anschluss an den Film sprechen wir mit Filmschaffenden und Gästen über die durch die Handlung aufgeworfenen Fragen von Verantwortung und professionellem Handeln in Krisen.

Dienstag, 11. April 2023: 15:30–19 Uhr

„Der Fall Bruckner“ (Spielfilm ARD/BR 2013, Regie: Urs Egger, Buch: Hans-Ullrich Krause und Cooky Ziesche)

+ Feierliche Ernennung von Hans-Ullrich Krause zum Honorarprofessor um 15:30 Uhr

Dienstag, 13. Juni 2023, 16–19 Uhr

„Dyslexie“ (Spielfilm ARD/BR 2014, Regie: Marc-Andreas Bochert, Buch: Hans-Ullrich Krause und Marc-Andreas Bochert)

Ort: Audimax der ASH Berlin

Die Filmreihe wird organisiert und angeboten durch den Fachbereich Soziale Arbeit der ASH Berlin.

The logo for ASH Berlin, featuring the text "ASH Berlin" in white on a red, trapezoidal background.

**ASH
Berlin**

PROGRAMM

Dienstag, 11. April 2023

„Der Fall Bruckner“ (Spielfilm ARD/BR 2013) Einführung und anschließendes Gespräch mit dem Autor des Drehbuchs, Prof. Dr. Hans-Ullrich Krause und Gästen

Die langjährige Jugendamtsmitarbeiterin Katharina Bruckner (gespielt von Corinna Harfouch) hat bei der Begegnung mit einem Jungen und dessen Mutter ein seltsames Gefühl. Ist dieses Kind in einer bedrohlichen Situation? Die Mutter, eine erfolgreiche Architektin, ist redegewandt und versteht sicher mit Konflikten umzugehen. Die Kolleg_innen im Jugendamt sagen, da ist nichts. Doch Bruckner lässt nicht locker. Sie hält Kontakt zu dem Jungen, gegen alle Widerstände. So wird sie selbst zum Fall im Jugendamt und man entzieht ihr die Verantwortung für die Familie. Doch das wird sie nicht mit sich machen lassen. Zum Glück!

ARD/BR 2013, Regie: Urs Egger, Buch: Hans-Ullrich Krause und Cooky Ziesche

Um 15:30 Uhr erfolgt die feierliche Ernennung von Hans-Ullrich Krause zum Honorarprofessor.

Dienstag, 13. Juni 2023

„Dyslexie“ (Spielfilm ARD/BR 2014) Einführung und anschließendes Gespräch mit dem Co-Drehbuchautor und Regisseur Marc-Andreas Bochert und Drehbuchautor Prof. Dr. Hans-Ullrich Krause

Nicht richtig schreiben oder lesen zu können gilt als Makel, der oft verheimlicht wird. Doch was, wenn ein davon betroffener Mensch plötzlich mit einer Verantwortung konfrontiert wird, die ihn zwingt, sich zu outen? Phillipp Halbe, gespielt von Christoph Bach, soll die Tochter aus der geschiedenen Ehe aufnehmen, die bei einem Unfall ihre Mutter verloren hat. Geht das überhaupt, wenn er von einer ausgeprägten Dyslexie betroffen ist? Die Großeltern des Kindes finden: Nein. Sie wenden sich an das Jugendamt. Dort sind sich die Fachleute unsicher. Und die Menschen in der Umgebung? Phillip Halbe steht vor einer schwierigen Entscheidung.

ARD/BR 2014, Regie: Marc-Andreas Bochert, Buch: Hans-Ullrich Krause und Marc-Andreas Bochert

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.